



GEBRAUCHS- UND PFLEGEANLEITUNG

DE | 3. AUSGABE

möbitech

SINCE 1990

INHALTSVERZEICHNIS

1 Allgemein – wichtige Informationen.....	S. 05
1.1 Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten	S. 05
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	S. 05
1.3 Raumklima	S. 06
1.4 Fußböden und Möbel	S. 06
1.5 Geruch	S. 07
1.6 Lichteinwirkung.....	S. 07
1.7 Toleranzen	S. 08



2 Speise- und Wohnraummöbel..... S. 09

2.1 Allgemeine warentypische Produkteigenschaften..... S. 09

2.1.1 Warentypische Eigenschaften S. 09

2.1.2 Modellbedingte Eigenschaften.....S. 09

2.1.3 Gebrauchseigenschaften S. 09

2.2 Farb- und Strukturtoleranzen.....S. 10

2.3 HolzwerkstoffeS. 11

2.4 Massivholz.....S. 11

2.5 Allgemeine wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise S. 12

2.6 Möbeloberflächen und Eigenschaften..... S. 13

2.6.1 Lackierte Oberflächen..... S. 14

2.6.2 Ölbehandelte Oberflächen S. 14

2.7 HPL kompakt S. 15

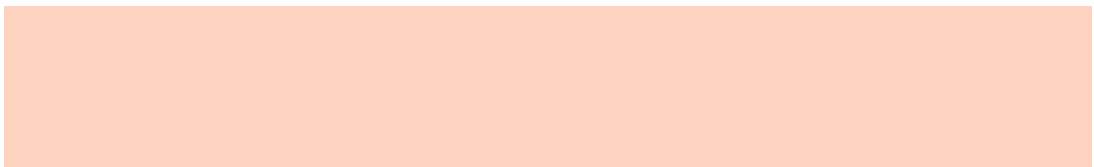
2.8 Keramik..... S. 16

2.9 FENIX® S. 17

2.10 Metall S. 18

2.11 Verlängerungen S. 18

3 Garantie S. 19



EINLEITUNG

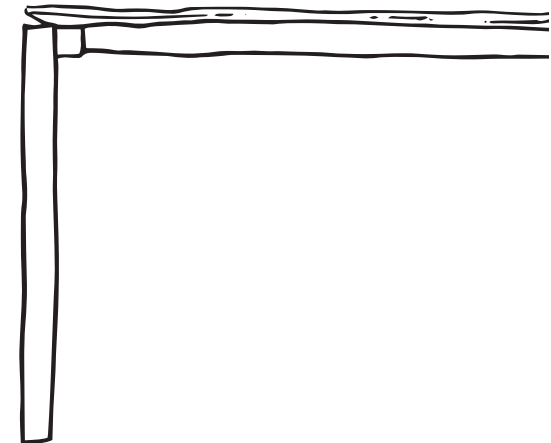
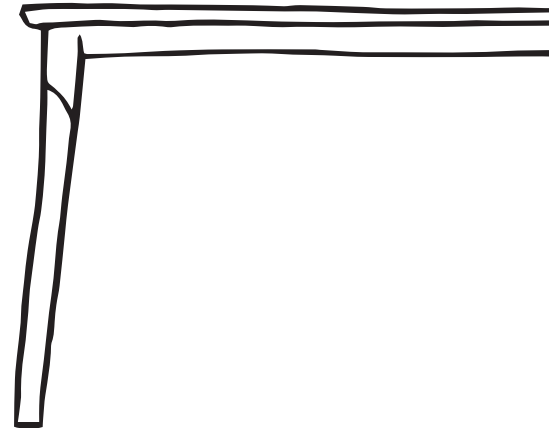
Wir gratulieren Ihnen und freuen uns, dass Sie sich zum Kauf eines MOBITEC Möbels entschieden haben.

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihren Möbeln haben, möchten wir Sie umfassend über die verschiedenen Eigenschaften, Nutzungsveränderungen, Umwelteinflüsse und Pflegehinweise Ihrer Möbel informieren.

Sie können durch Sorgfalt im Umgang mit Ihren Möbeln und mit der richtigen Pflege entscheidend zum Erhalt ihrer ursprünglichen Schönheit beitragen.

Jedes Material, jede Oberfläche hat unterschiedliche Eigenschaften und braucht eine entsprechende Pflege.

Bitte lesen Sie diesen Gütepass aufmerksam durch und bewahren Sie ihn sorgfältig auf.



ALLGEMEIN – WICHTIGE INFORMATIONEN

1.1 Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Maße Circa-Angaben entsprechen. Millimeter-genaue Angaben können aufgrund der verwendeten Materialien und der Fertigungstechniken nicht garantiert werden. Rechnen Sie daher immer einen gewissen Spielraum ein.

Stellen Sie sicher, dass Armlehnstühle oder Sessel unter den Tisch geschoben werden können ohne die untere Tischkante oder eventuell unter der Tischplatte vorhandene Mechanismen zu berühren.

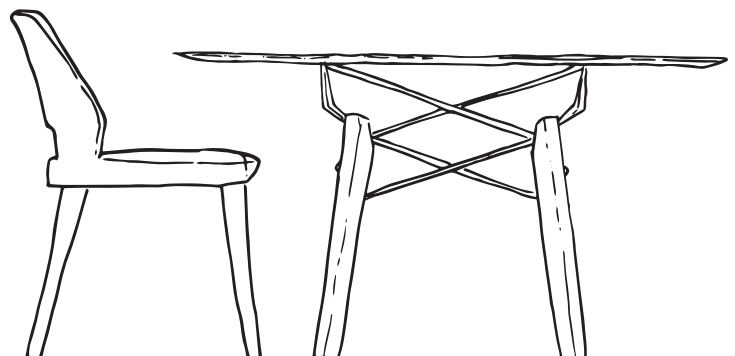


Sollten Sie ein Wackeln an den gelieferten Möbelstücken feststellen, testen Sie das Möbelstück an verschiedenen Stellen in der Wohnung um einen unebenen Boden als Ursache auszuschließen und stellen Sie sicher, dass alle Schrauben fest angezogen sind.

Bitte beachten Sie, dass unsere Tische nur von Fachpersonal aufgebaut werden sollten. Lassen Sie sich eventuelle Funktionen des Tisches genau erklären und testen Sie sie bei Lieferung und in Gegenwart des Montageteams.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bitte beachten Sie, dass unsere Möbel für den allgemeinen Wohnraum, nicht für den Außenbereich oder das Bad geeignet sind.



1.3 Raumklima

Die empfohlene Jahresdurchschnittstemperatur für Innenräume beträgt 18-21°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45-55%. Dieses Klima ist nicht nur für die Gesundheit des Menschen wichtig, auch Ihre Möbel profitieren davon.



Holz als hygroskopischer Werkstoff nimmt ständig Feuchtigkeit aus der Umgebung auf und gibt diese wieder ab. Bei längerfristigen Abweichungen vom empfohlenen Klima beginnt das Holz wieder zu arbeiten. Dies kann ein Reißen, Verziehen oder Schwund zur Folge haben.

Im Allgemeinen sollten Sie darauf achten, Ihre Möbel nicht in unmittelbarer Nähe aktiver Heizquellen zu platzieren.

1.4 Fußböden und Möbel

Um Ihre Fußböden und Möbel zu schützen, sollten Sie bereits beim Kauf darauf achten, dass die vormontierten Gleiter für den Bodenbelag Ihrer Stellfläche geeignet sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen ggf. gesonderte Schutzunterlagen angebracht werden. Massivholztische, die auf einer Fußbodenheizung platziert werden, benötigen eventuell spezielle Gleiter. Dies liegt in der Verantwortung des Käufers.

Sollten Sie die Position Ihres Tisches verändern wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Tisch hierzu anheben. Nie schieben! Andernfalls besteht die Gefahr sowohl den Tisch als auch ihren Fußboden zu beschädigen.



Verfügt Ihr Tisch über einen Auszug, so stellen Sie vor dem Anheben sicher, dass die Verlängerung wieder eingeschoben und verriegelt ist. Bitte bewegen sie Ihren Tisch nie im ausgezogenen Zustand.

1.5 Geruch



Neue Produkte riechen anfänglich, je nach Material und Zusammensetzung. Hierbei handelt es sich um den waren-typischen Eigengeruch, welcher sich aber im Laufe der Zeit größtenteils verflüchtigt. Die Intensität des Geruchs wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst wie Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankungen, Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und -dauer, Empfindlichkeit der Person, ...

Durch häufiges Lüften und regelmäßiges Abwischen mit einem nebelfeuchten Tuch nimmt der Geruch ab.

Bitte beachten Sie, dass Materialien wie Holz immer einen natürlichen Eigengeruch behalten werden.

1.6 Lichteinwirkung

Nicht nur Sonneneinstrahlung, auch starkes Kunstlicht (wie Halogenleuchten), beeinflussen und verändern die Oberfläche Ihrer Möbel im Laufe der Zeit. Je nach Material kann das Möbel heller oder dunkler werden.

Generell kann man sagen, dass naturbelassene Hölzer vergilben, gebeizte Hölzer ausbleichen. Je naturbelassener ein Tisch ist, umso schneller verändert sich die Farbe des Holzes.

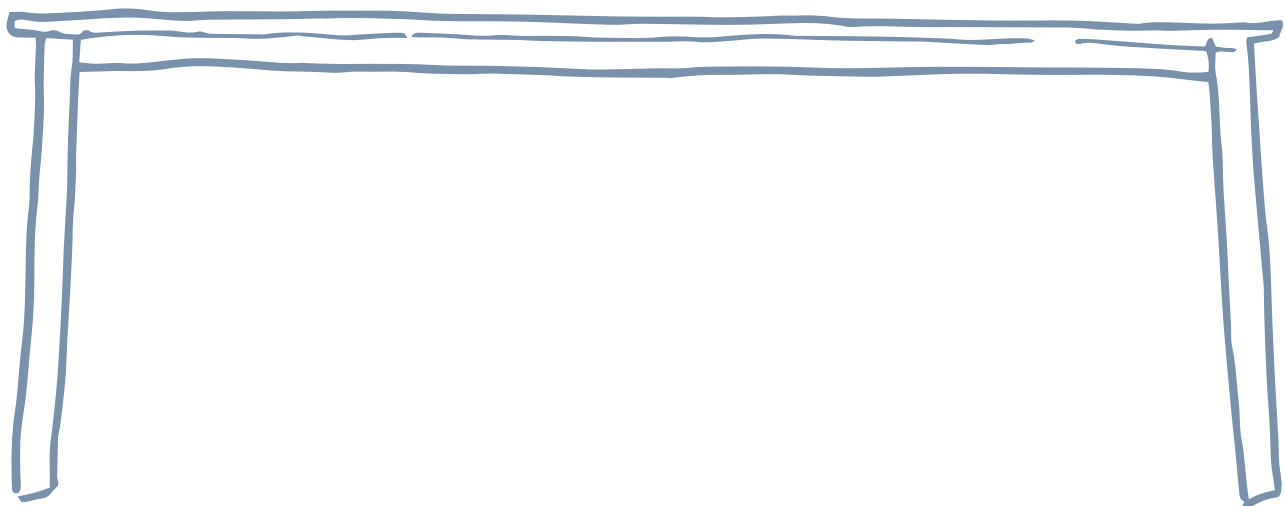
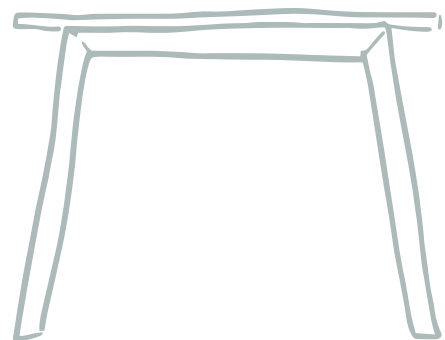


Eine absolute Lichtechtheit kann nie erreicht werden. Daher ist es wichtig seine Möbel vor direkter Lichteinwirkung zu schützen. Dies ist besonders bei Südzimmern mit großen Fenstern zu beachten, da ansonsten eine Farbveränderung innerhalb weniger Wochen möglich ist.

Bitte beachten Sie, dass sich das Holz bereits kurz nach Lieferung verändern kann. Sie sollten daher Vorsicht walten lassen, wenn Sie Tischläufer, Vasen oder andere Dekorelemente auf dem Tisch platzieren. Wird deren Platz nicht regelmäßig verändert, kann es zu Farbunterschieden auf der Platte kommen (siehe auch *Verlängerungen*).

1.7 Toleranzen

Fertigungstechnische Toleranzen sind in der industriellen Serienproduktion von Möbeln nicht zu vermeiden. Liegt die Abweichung (Toleranz) bei Farbe, Struktur und Maßen innerhalb der nationalen und internationalen Normen oder im unerheblichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor.



SPEISE- UND WOHNRAUMMÖBEL



Uns ist es wichtig Möbel zu fertigen, die im Einklang mit Mensch und Natur sind. Aus diesem Grund verwenden wir Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft. So ist der Bestand auch noch für die folgenden Generationen gesichert.

Die Umwelt und die Gesundheit des Menschen liegen uns am Herzen. Aus diesem Grund sind wir stets auf der Suche nach möglichst umweltfreundlichen Verfahren und Oberflächenbehandlungen.

2.1 Allgemeine warentypische Produkteigenschaften

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion, Verarbeitung und Preis sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen, da diese bei späteren Veränderungen aus normalem, natürlichem Gebrauch keinen Sachmangel darstellen:

2.1.1 Warentypische Eigenschaften

Resultieren aus speziellen Materialeigenschaften (z.B. Markstrahlen oder Astlöcher)

2.1.2 Modellbedingte Eigenschaften

Optisches Erscheinungsbild eines Modells (z.B. unterschiedlich ausgerichtetes Furnierbild)

2.1.3 Gebrauchseigenschaften

Nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z.B. Lichteinwirkung bei Echtholz)



2.2 Farb- und Strukturtoleranzen

Holz ist ein natürlich gewachsener Werkstoff mit charakteristischen Wuchsmerkmalen wie Zeichnung, Struktur und Farbe. Bei den unverwechselbaren Echtheitsmerkmalen, wie Verwachsungen, Unregelmäßigkeiten, Markstrahlen, Ästen, ... handelt es sich um warentypische Eigenschaften des Holzes. Jeder Baum ist einzigartig in Struktur und Farbe.

Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit zwischen Planungsmuster und Lieferung kann daher nicht garantiert werden. Bei manchen Holzarten wie Eiche können innerhalb eines einzigen Längsschnitts unterschiedliche Strukturen und Farbabweichungen auftreten, so dass rechts und links ganz unterschiedlich ausfallen können. Somit sind auch Unterschiede innerhalb eines Tisches, ja sogar innerhalb einer Lamelle möglich. Dies ist warentypisch und stellt keinen Grund zur Beanstandung dar.



Die Oberflächenbehandlungen (siehe *Möbeloberflächen und Eigenschaften*) feuern den natürlichen Farbton des Holzes unterschiedlich an. Es kann somit auch zwischen "Natur geölt" und "Natur lackiert" zu Unterschieden in der Farbgebung kommen.

Bei Tischen mit vertikalem und horizontalem Furnierverlauf kann es je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten kommen. Auch zwischen Massivholz und Furnier kann es auf Grund des unterschiedlichen Trägermaterials zu Farbunterschieden kommen.

Modellbedingt werden auch offene Astlöcher und Risse verarbeitet. Hierbei handelt es sich um einen gewollt rustikalen Effekt des Modells (modelltypische Eigenschaft).

Da die Holzfarbe sich im Laufe der Zeit verändert (siehe auch *Lichteinwirkung*), ist im Falle einer Nachbestellung ein Musterabgleich ratsam.

2.3 Holzwerkstoffe



Die Qualität eines Möbels ist nicht davon abhängig, ob es aus Holzwerkstoff oder Massivholz gefertigt wurde. Der korrekte Einsatz des Materials ist wichtig. Je nach Einsatzort kann ein Möbel aus Holzwerkstoff sogar geeigneter sein als Massivholz. Im Gegensatz zu Massivholz bleibt das Möbel in Form und kann nicht reißen (Vorteil bei Fußbodenheizung).

Wir verwenden in unserer Produktion unterschiedliche Trägerstoffe, welche entweder mit Echtholz furnier, HPL oder FENIX® veredelt werden.

2.4 Massivholz

Als Massivholz bezeichnet man Lamellen, die aus dem vollen Holz des Baumstamms geschnitten wurden.

Massivholz ist das vielfältigste, edelste und schönste Naturprodukt, welches für die Möbelproduktion verwendet werden kann. Durch seine einzigartige Farbe, Struktur und Wuchsmerkmale erhalten Sie ein echtes Unikat.

Die Aussage "Holz lebt" entspricht der Realität. Denn auch nach Lieferung und Aufbau des Möbels nimmt das Holz weiterhin ständig Feuchtigkeit aus der Umgebung auf und gibt diese wieder ab. Es ist daher wichtig große Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen zu vermeiden, da das Holz anderenfalls wieder beginnt zu "arbeiten". Dies kann ein Reißen, Verziehen oder Schwund (angelehnt an RAL) des Holzes zur Folge haben (siehe auch *Raumklima*).

Gerade im Winter ist ein Überheizen und somit zu trockene Luft zu vermeiden. Generell sollten die Möbel nicht zu nah an aktiven Heizquellen stehen. Fußbodenheizung ist bei Massivholzmöbeln nur mit einem speziellen Schutz zu empfehlen.

Durch in die Platte eingelassene Metallprofile und Wechsellegung der einzelnen Lamellen versuchen wir dem natürlichen Durchbiegen des Holzes entgegen zu wirken.



Es ist jedoch nicht immer völlig auszuschließen. Solange das Durchbiegen innerhalb der Toleranzen liegt und weder Sicherheit noch Funktion des Möbels negativ beeinflusst werden, stellt dies keinen Grund zur Beanstandung dar.

Folgende Holzarten werden in unserer Produktion verarbeitet:

Holzart	Farbe/Maserung	Vorteile	Nachteile
Buche	rötlichweiß bis hellrötlich, meist gleichmäßige, unauffällige Maserung	sehr hartes Holz	neigt zu Rissbildung, Schwund oder Verziehen
Eiche	gelbliche Färbung, Astlöcher	sehr dekorativ, robust	Markstrahlen möglich
Wildeiche	lebendigere Maserung als traditionelle Eiche, größere Astlöcher	Sehr dekorativ, robust	Markstrahlen möglich
Charaktereiche	große offene Astlöcher und Risse	durch sein Aussehen rustikale	leichte Unebenheiten, Risse und offene Astlöcher können die Pflege erschweren
Nussbaum	orange, graue bis dunkelbraune Färbung mit rötlichem Einschlag	gilt als sehr wertvolles Holz	große Farbunterschiede möglich; größere, farbliche Veränderungen durch Lichteinfluss

2.5 Allgemeine wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise

Bitte stellen Sie keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände, die Ränder oder Druckstellen verursachen können, direkt auf der Tischplatte ab.

Verschüttete Flüssigkeiten sollten sofort abgetupft werden. Niemals mit Druck auf einer Stelle reiben. Um Flecken zu vermeiden, lassen Sie die Flüssigkeit nicht ins Holz eindringen.



Die tägliche Pflege erfordert nicht viel Aufwand. Staubwischen mit einem trockenen, weichen Tuch oder nebelfeuchtem Leder in Faserrichtung des Holzes ist ausreichend.

Verwenden Sie weder Mikrofasertücher, Dampfreiniger oder Schmutzradierer (außer für FENIX®). Diese können die Oberfläche angreifen.

Achten Sie darauf, dass Ihr Geschirr (Teller, Tassen, ...) immer entgratet ist, da dieses sonst Kratzer auf der Oberfläche Ihrer Möbel hinterlassen kann.

2.6 Möbeloberflächen und Eigenschaften

Wir bieten Ihnen eine breite Auswahl an Möbeloberflächen. Jede dieser Oberflächen bietet verschiedene Vorteile, bedarf aber auch unterschiedlicher Pflege. Wählen Sie die Oberflächenbeschaffenheit immer unter Rücksichtnahme der Nutzung und Ihrer Ansprüche an das Möbel. Generell kann man sagen, je naturbelassener, umso empfindlicher ist eine Oberfläche.

Bitte beachten Sie, dass es bei Möbeloberflächen, die mit unterschiedlichen Materialien (vor allem Kunststoff) längeren Kontakt haben, zu chemischen Reaktionen, Oberflächenveränderungen oder Verfärbungen kommen kann.

Beize

Je nach gewünschtem Farbton werden einige unserer Hölzer gebeizt. Hierzu werden Pigmente auf das Holz aufgetragen. Die natürliche Maserung des Holzes bleibt erhalten.

Bitte beachten Sie, dass es vor allem bei dunklen Farbtönen zu Farbunterschieden innerhalb des Tisches kommen kann.

Diese entstehen durch unterschiedliche Dichten im Holz, die die aufgetragene Beize unterschiedlich gut aufnimmt. Auch die ursprüngliche Farbe des Holzes beeinflusst das endgültige Ergebnis. Hierbei handelt es sich um eine warentypische Eigenschaft und stellt keinen Grund zur Beanstandung dar.

Zusätzlich erhalten unsere Hölzer eine Schutzschicht. Hierbei unterscheiden wir zwischen geölten und lackierten Oberflächen.

2.6.1 Lackierte Oberflächen

Bei stark strapazierten Tischen empfiehlt sich eine lackierte Oberfläche. Die Lackschicht schützt das Material vor äußeren Einflüssen. Der Lack verleiht dem Holz einen schönen Glanz und macht den Tisch unempfindlicher. Es ist trotzdem zu empfehlen verschüttete Flüssigkeiten schnellstmöglich zu entfernen, da diese andernfalls die Schutzschicht angreifen und schädigen können.



Lackierte Oberflächen können nach Bedarf mit Wasser unter Zugabe von etwas Spülmittel (ohne Bleichzusätze) gereinigt werden. Bitte keine Reinigungs-, Putz- oder Schleifmittel verwenden. Anschließend die Oberfläche mit einem weichen Lappen nachtrocknen.

Geschlossenporige Lackierung

Die Poren des Holzes werden durch die Lackierung verschlossen. Es entsteht eine seidig glänzende Schutzschicht.

Matte Lackierung

Diese Lackierung wird durch ihr mattiertes Erscheinungsbild definiert. Auch hier werden die Poren durch eine Lackschicht verschlossen.

Achten Sie darauf, dass die Oberfläche durch Putzen oder Geschirr nicht blank gerieben wird und so ihre matte Optik verliert.

Bitte beachten Sie, dass bei einem dunklen Beizton Gebrauchsspuren (z.B. kleine Kratzer) deutlicher sichtbar sind als auf hell gebeizten oder naturfarbenen Oberflächen.

2.6.2 Ölbehandelte Oberflächen

Im Gegensatz zur lackierten Oberfläche, werden die Poren bei einem geölten Tisch nicht verschlossen. Das Öl dringt in das Holz ein. Der Tisch behält seine natürliche Optik, seinen warmen Griff und den ursprünglichen Geruch des Holzes.

Dadurch ist die Oberfläche jedoch auch empfindlicher und pflegeintensiver als eine lackierte Oberfläche.

Flüssigkeiten sollten unverzüglich entfernt werden um ein Eindringen in die Holzstruktur und somit Fleckenbildung zu vermeiden. Sollte es doch zu Flecken kommen, verwenden Sie das mitgelieferte Öl-Pflegeset.



Bitte beachten Sie, dass Kratzer und kleinere Beschädigungen nur bei naturgeölten Farbtönen mit einem feinen Schleifpapier nachzubessern sind. Sollten Sie einen gebeizt-geölten Tisch haben, würden Sie die Beize durch das Abschleifen entfernen und Flecken entstehen.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Vertragspartner.

Zur Langzeitpflege frischen Sie Ihren Tisch 1-2x im Jahr mit dem mitgelieferten Pflegeöl oder alternativ mit handelsüblichem Leinöl auf. Vorab Oberfläche reinigen.

Die geölte Oberfläche sollte nicht mit fettlöslichen Reinigern in Berührung kommen.

Gebürstete Oberflächen

Bei verschiedenen massiven Tischmodellen besteht die Möglichkeit optional eine gebürstete Oberfläche zu bestellen. Hierbei werden die weicheren Holzschichten durch Bürsten der Oberfläche entfernt und eingedrückt. Zurück bleibt eine härtere/komprimierte Oberfläche. Dieser Vorgang hebt die Struktur und die Farbe des Holzes noch deutlicher hervor und verleiht dem Tisch eine einzigartige Optik. So kommt der natürliche Charakter des Tisches besonders zur Geltung.

Aufgrund der speziellen Oberflächenbehandlung ist es hierbei nicht möglich vorhandene Astlöcher auszukitten.

2.7 HPL kompakt

HPL steht für Hochdruck-Schichtpressstoffplatte. Diese bestehen aus durchgehend gleichmäßig geschichteten Kraftpapierbahnen, die mit Kunstharzen getränkt wurden. Unter hohem Druck und gleichzeitiger Hitzeeinwirkung

werden verschiedene Schichten zu einem festen, nicht mehr erweichbaren Verbundstoff zusammengepresst.

Durch die porenlose Oberfläche nimmt das Material keinen Geruch oder Geschmack von Speisen oder Chemikalien an. HPL Oberflächen sind zudem widerstandsfähig und halten kurzfristig Temperaturen bis 130°C stand. HPL wird aufgrund seiner Eigenschaften auch häufig im Objektbereich eingesetzt.

Trotz seiner positive Eigenschaften in Bezug auf Hitzeresistenz und Kratzfestigkeit empfiehlt es sich immer einen Topfuntersetzer und Schneideunterlage zu nutzen.

2.8 Keramik

Diese Tischplatten werden aus unterschiedlichen Gesteinsarten bei sehr hohen Temperaturen gebrannt. Dadurch kann es zu Farbunterschieden, Punkten in der Oberfläche, Höhen- und Strukturunterschieden kommen. Diese sind materialtypisch und stellen keinen Grund zur Beanstandung dar.

Keramikplatten sind leicht zu reinigen und feuerfest. Frische Flecken sind grundsätzlich leichter zu entfernen. Sie sollten daher auch bei Keramikplatten Flecken immer schnellstmöglich nach ihrer Entstehung entfernen.



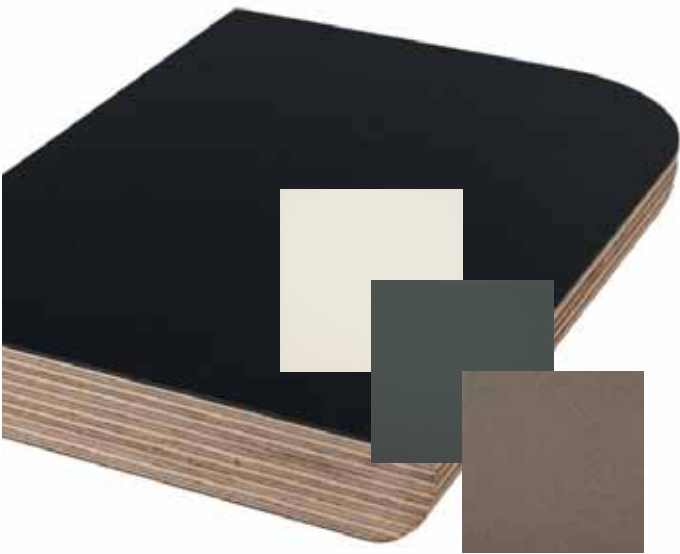
Zur Entfernung von leichten Flecken und Abdrücken benutzen Sie ein feuchtes Tuch und neutrales Reinigungsmittel, Allesreiniger, Glasreiniger ohne Silikone oder milden Essigreiniger. Fettflecken können mit alkalischen Reinigungsmitteln entfernt werden. Kalkflecken lassen sich am besten mit Essig- oder Kalkreiniger entfernen. Öl, Wein, Essig, Tee, Kaffee oder Saft können mit einem feuchten Tuch entfernt werden.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen und eingetrockneten Flecken verwenden Sie einen Kunststoffschaber. Anschließend mit einem milden Scheuermittel (für Ceranfelder) und Scheuerschwamm ohne Metallanteile bearbeiten. Bei Bedarf Vorgang wiederholen.

Nach der Reinigung mit einem Produkt immer mit Wasser nachspülen und trocknen.

Trotz seiner hohen Kratzresistenz empfehlen wir Ihnen stets ein Schneidebrett als Unterlage und Topfuntersetzer zu verwenden. Harte Schläge – vor allem auf die Kanten – kann zu Abplatzungen oder Rissen führen. Farben auf Acryl- und Nitrobasis (z.B. Textmarker) können die Oberfläche dauerhaft verfärben.

Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit starker Bleiche, Scheuermittel, Färbemittel, Batteriesäure, aggressive Lösungsmittel, Beize, Fluorwasseressäure, Dichlormethan, Natronlauge, Abbeizmittel, ...



2.9 FENIX®

Die Oberfläche dieses neuartigen Materials zeichnet sich durch seine extrem matte Optik und seine samtig weiche Haptik aus. FENIX® ist einfach zu reinigen und bleibt auf Dauer anti-bakteriell.

Mikrokratzer in der Oberfläche können repariert werden.

Verunreinigungen entfernen Sie mit Hilfe von Fettlöser und einem sauberen Mikrofasertuch.

Wischen Sie anschließend mit einem Mikrofasertuch und warmem Wasser nach. Bei hartnäckigen Flecken können Sie auch auf Waschbenzin zur Reinigung zurückgreifen.

Vermeiden Sie schleifende oder scheuernde Substanzen und Schwämme, stark ätzende oder alkalische Produkte, Möbelpolitur und nachfettende Reiniger. Letztere können einen Film auf der Oberfläche hinterlassen.

Zur nachhaltigen Regeneration der Oberfläche wird die regelmäßige Reinigung mit einem Schmutzradier empfohlen. Um Mikrokratzer zu entfernen, reiben Sie den Schmutzradierer in kreisenden Bewegungen über die betroffene Fläche.

Trotz seiner positiven Eigenschaften in Bezug auf Hitzeresistenz und Kratzfestigkeit empfiehlt es sich immer einen Topfuntersetzer und Schneideunterlage zu nutzen.

2.10 Metall

Tischuntergestelle aus gebürstetem Edelstahl

Diese können mit einem weichen Tuch, lauwarmem Wasser und neutraler Seife gereinigt werden. Danach trocken wischen.

Tischuntergestelle aus Gusseisen oder pulverbeschichtetem Stahl

Die Reinigung erfolgt hier mit einem weichen Schwamm, lauwarmem Wasser und neutraler Seife. Achten Sie bitte darauf, dass keine Seifenrückstände auf der teils rauen Oberfläche zurückbleiben. Diese können zu Streifen und Flecken auf dem Gestell führen. Nachtrocknen nicht vergessen.



2.11 Verlängerungen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an unterschiedlichen Verlängerungssystemen. Lesen Sie bei Tischen mit Verlängerungsfunktionen immer erst die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie diese auf. Eine sorgfältige Handhabung und Bedienung laut Anleitung ist unabdingbar. Andernfalls riskieren Sie eine irreparable Beschädigung der Einlegeplatten oder des Auszugmechanismus.

Bei Tischen mit Ansteck- oder Einlegeplatten sind die Leimfugen und die Maserung der einzelnen Lamellen nicht bis zum Ende der Tischeinlege- bzw. Ansteckplatten in einem durchlaufend, sodass auch Farb- und Strukturunterschiede von Verlängerung zur Tischplatte auftreten werden.

Die verwendeten Funktionsteile benötigen verarbeitungstechnisch- und materialbedingt einen gewissen Spielraum. Maßtoleranzen oder ein leichter Versatz ist nicht zu vermeiden und warentypisch. Ein hierdurch entstehender geringfügiger Höhenunterschied zwischen Tischplatte und Verlängerung ist daher zu akzeptieren.

Auch unterschiedliche Materialien für Hauptplatte und Verlängerung können im Laufe der Zeit zu einem Versatz führen, wenn diese sich unterschiedlich entwickeln.

Bitte beachten Sie, dass sich durch Lichteinwirkung bei Echtholztischen (furniert und massiv) mit Ansteck- oder Auszugplattensystem die Oberflächen von Tisch- und Einlegeplatten unterschiedlich verändern (siehe auch *Lichteinwirkung*).

Lagern Sie zudem die Ansteckplatten immer im selben Raum wie der Tisch selbst, um einem unterschiedlichen Arbeiten der einzelnen Holzelemente vorzubeugen (siehe auch *Raumklima*). Vorsicht bei der Lagerung auf Schränken, da warme Luft immer nach oben steigt.

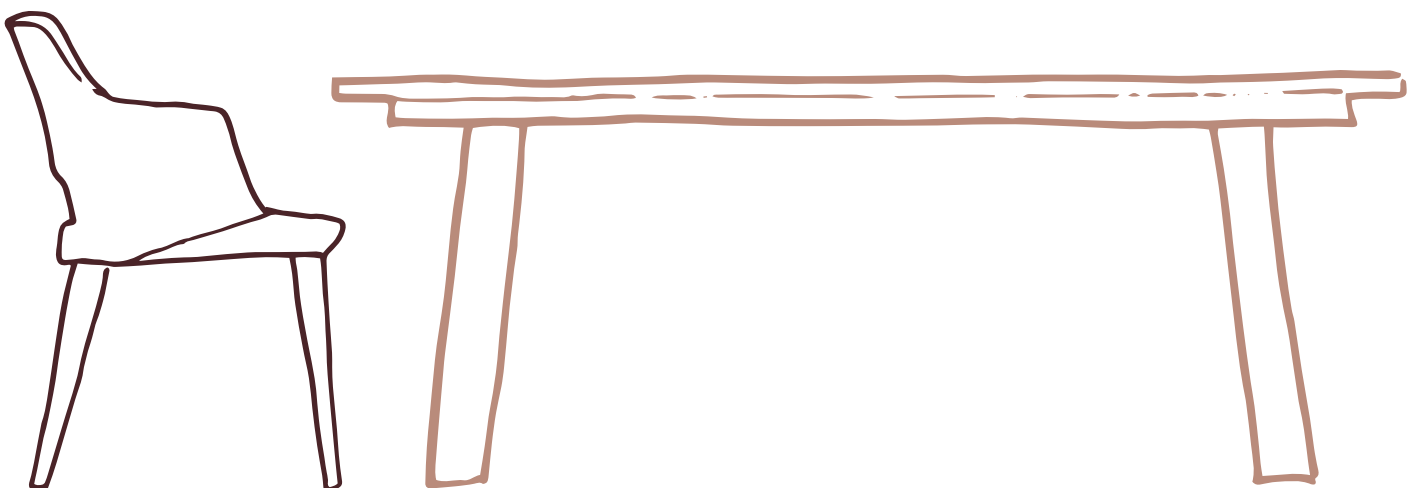
Denken Sie immer daran, dass die Verlängerungselemente nicht denselben Belastungen wie die Hauptplatte standhalten können.

GARANTIE

Wir sind stets darauf bedacht eine gleichbleibend hohe Qualität zu liefern. Durch eigene Prüfgeräte werden Qualität, Komfort und Langlebigkeit der Modelle schon vor ihrer Einführung getestet.

Sollte es während der gesetzlichen Gewährleistung doch zu einer Beanstandung kommen, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Vertragspartner und lassen Sie ihm eventuelles Bildmaterial zukommen. Dieser wird uns Ihre Beanstandung mit den notwendigen Informationen weiterleiten.

Bitte beachten Sie, dass sogenannte Verbrauchsmaterialien wie Gleiter, Verschleißteile sind und somit von der Gewährleistung ausgeschlossen.



mobitec

stockbergerweg 11
B - 4700 eupen
www.mobitec.be

RJP EUPEN - MWST. BE 0441.528.261

